

XMAS 2015

All ihr unsere lieben Freunde

Schon wieder ist ein Jahr rum und eben waren wir noch zu Silvester auf der Langau im Allgäu ... - und heute, am 22.12., 2 Tage vor Weihnachten komme ich endlich mal etwas zum reflektieren auf dieses kurze Jahr ...

Wir (meine Frau Antje und ich) hoffen, Ihr nehmt Euch auch Zeit für ein paar besinnliche und ruhige Minuten zwischen den Feiertagen und grüßen euch alle aus dem „sonnigen Süden“.

Was war das für ein Jahr – 2015 ?

Zuerst einmal war es ziemlich kurz, dann war es von viel Arbeit geprägt, zu viel, es gab viel Kampf, ein großes gesundheitliches Problem – aber der Reihe nach!

Das Jahr begann wie immer mit der Finanzabrechnung für unsere Selbsthilfegruppe ATAXIE, Finanzplanung und Antrag bei der KK für 2015, Kassenprüfung beim Bundesverband DHAG e. V. (das aber zum vorletzten Mal) und zwischendurch (4x im Jahr) immer mal für je 80 bis 100 h unsere Mitgliederzeitschrift FUNDUS.

Ja was lief so über's Jahr - nach der Rückkehr von der Langau im Allgäu ...

Nachdem es seit Ende 2012 zum dramatischen "Verschwinden" von **Idebenone** aus den einschlägigen Onlineshops gekommen war, habe ich mich ganz auf Patrick und seine Fa. Vitrocult umgestellt und wir nehmen jeder 1g (gleich 2 Kapseln) am Tag und es geht uns damit gut (zumindest von Seiten der Ataxie). Auf der Homepage schreibe ich seit 2012 aus Zeitgründen kein BLOG mehr, dafür aber jede Menge Postings und Bilder [im Fratzenbuch](#) (meine Freunde bei FB können's lesen und sehen).

Im März stand der Selbsthilfetag in Bad Dürkheim, im April das DHAG-Jahrestreffen in Hannover und ein 2-tägiger Besuch der Messe REHAB in Karlsruhe und im Mai die Vorbereitung unseres SHG-Ausfluges zu den [Nudeln](#) von Albgold in Trochtelfingen an. Daneben natürlich noch das "normale" Leben wie MO und MI diverse Therapien, DI der Wocheneinkauf, DO der Putzfraubesuch, Haushaltsführung, ab und an Layout-Aufgaben. Ende Mai stand noch das jährliche Coping-Wochenende in Münster an (wäre schon das 10.Mal). Diesmal musste es wieder (nach 2013) ohne uns stattfinden, da wir uns zu spät entschlossen und alle Plätze weg waren. Putzfrau (ähm Haushaltshilfe) war dieses Jahr ein heisses Thema, weil im Februar unsere Putzfrau (eine ganz Liebe) in Rente ging, die Diakonie uns abzocken wollte, und die Nachbarschaftshilfe nix „Gescheites“ bereitstellen konnte. Erst der Kontakt zum „Betreuten Wohnen“ brachte ab November wieder Zufriedenheit ...

Im Juni waren wir natürlich auf dem Dorffest in S-O (die Integration ins Dorfleben wird immer besser – auch Dank des VdK), zum [FA-Treffen](#) der schweizer Ataktiker in Nottwil und zu einem [Mobilitätskurs für Rollstuhlfahrer](#) in Heilsbach (Südpfalz), damit Antje ihre Scheu vorm Rollli abbauen konnte. Aber das wichtigste war am 17.06. die [Sozialgerichtsverhandlung in TUT](#) – und der Richter gab mir im weitesten Sinne Recht – sprich, das Sozialamt muss die behindertengerechten Umbauten am Maxl übernehmen ! Aber es hat noch viel Nerven, Kraft und Arbeit gekostet, bis am 16.12. (!) der Bewilligungsbescheid vom Landratsamt kam – also eine Aufgabe fürs neue Jahr, der Einbau der Rollstuhlverladung ... Ende Juli waren wir in Thüringen im Urlaub – beim [Ataxie-Forum-User-Treffen](#) in Behringen, auch Gelegenheit für einen Nachmittag mit meinem Enkel – schön und viel zu selten ...

Im Juli gab es wieder den Höhepunkt für unsere SHG: das Grillfest bei Hamanns, schon das 10. seiner Art. Anfang August hatten wir leider einen Unfall mit dem Maxl, nichts Ernstes, aber viel Blechschaden – damit war aber der geplante Urlaub nach Lignano/Italien gestorben. Es wurde dann „nur“ ein Kurzurlaub von 4 Tagen nach Südtirol/Kalern in unser [Lieblingshotel Masatsch](#) Ende August.

An **Konzerten** waren dieses Jahr erwähnenswert: [Mauldäschle vu Durchhaus](#) (Januar), Rüdiger Hoffmann und das [Musical TINA](#) (März), das [Nilpferd Amanda](#) und sein Bauchredner Sascha Reich (April), OpenAir mit Helene Fischer (Juni), das Highlight OpenAir mit Sunrise Avenue in Freiburg am heißesten Tag des Jahres (Autothermometer 44°C) und natürlich unser [Honberg-Festival](#) im Juli in Tuttlingen mit Besuchen von Mark Foster, Bonnie Tyler und Laith Al Deen. Im Oktober stand noch Nazareth auf dem Terminzettel. Mehr dazu auf der [Homepage](#) unter Aktuelles ...



Auch **sonst** gab's genug Arbeit: 4x den FUNDUS mit je ca. 90 h redaktionell füllen und layouts, im September/Oktober das [Mitteilungsblättle](#) No. 10 (16 S.) gestalten, die Sozialamtsklage am Laufen halten, den Auto-Umbau vorbereiten, Hilfsmittel organisieren/anpassen/warten lassen (mal eben kurz zur 2.000km-Durchsicht vom SwissTrac zum [Hersteller nach Küsnacht/CH](#)), die eigene Gesundheit checken lassen, Selbsthilfe-Netzwerk-Arbeit im Kreis und Nachbarkreis vorantreiben, Mitarbeit im [Verein TUT | barrierefrei](#), Steuererklärung erarbeiten (diesmal bereits Mitte September abgegeben), mit Versicherungen plagen, mit [„notorischen Falschparkern“](#) rumärgern, PC umbauen und neuinstallieren (mehrere), Reparaturen im Haushalt ...

Also der ganz alltägliche Wahnsinn ...

Die eigene Weiterbildung wollte ich auch weiter forcieren: Webseitengestaltung, Layout für Fortgeschrittene mit Adobe's Indesign ... bei 4 Kursen in der VHS angemeldet – alle wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausgefallen ...

Gesundheitlich geht es uns - am liebsten gut! Die FA ist erfreulich stabil, dank Idebenone, und so bleiben viele Freiheiten erhalten zur eigenen Selbstständigkeit beim Wohnen und Leben.

Nur im Januar / Februar nahmen wir (vorallem ich) die Grippewelle voll mit. Im Februar dann bekam Antje ihren ersten Rolli – nicht das sie ihn bräuchte, aber es gibt Gelegenheiten, da ist es einfach besser, einen zu haben. Nun suchen wir (sie) noch ein geeignetes Zuggerät – vllt. doch noch einen SwissTrac?

Anfang Juli bekam ich endlich mein Handbike ([Stricker Lipo Smart](#)), weil Dreiradfahren (was eigentlich geil ist) wegen der Fussprobleme schon lange nicht mehr richtig ging und ich was gegen den „Rollstuhlfahrer-Kugelbauch“ und meine „dicken“ Füße machen muss – leider schaffte ich bis 18.08. nur 170 km bis zu meinem 1. Schulterunfall. Als meine Therapeutin mich nach 4 Wochen wieder einigermaßen beweglich hatte, fiel ich das 2. Mal auf die linke Schulter – und seitdem geht mit „links“ garnichts mehr ...

Die Schulter-OP bei diesem [Engpaß-Syndrom](#) ist seit gestern erstmal als Option nach Hinten gerutscht, jetzt Cortison und konservativ behandeln - informieren zu [ESWT](#) - dann (2016) mal sehen ...

Es könnte einem ja zu gut gehen!

Die obligatorische (seit 2002) XMAS-CD, ein Kalender oder anderes mußte dieses Jahr wieder ausfallen, da immerzu soviel dazwischen kam (s. o.), dass einfach dafür keine Zeit war und vorallem Weihnachten bei diesem so kurzen Jahr ganz plötzlich und überraschend kam!.



Und daneben kam auch wieder eines zu kurz, der Kontakt zur Familie – ist schon Mist, wenn man soweit weg wohnt von der Familie! Ich nehm's mir wieder ganz fest vor für's neue Jahr – versprochen!

Noch ein Hinweis zur Homepage – ich versuche weiterhin alle paar Wochen den Inhalt zu aktualisieren (vorallem unter AKTUELLES, also öfters mal reinklicken auf der HP www.erssoft.de .

Wir wünschen Euch und Euren Familien
geruhsame und besinnliche Festtage,
einen guten Übergang nach 2016 und dann viel Erfolg
und vor allem viel, viel Gesundheit
in einem von Glück durchzogenem Jahr 2016 .
Euer Eckhard und Ehefrau Antje

Bald ist heilige Nacht

*Leider rieselt kein Schnee.
Lustig plätschert's im See.
Frühlingshaft lau ist der Wald.
Der Weihnachtsmann kommt aber bald.*



*Bald ist die heilige Nacht.
Schaut wie die Flora erwacht.*

Wolfgang Görs (2015)

*Das Christkind kommt diesmal mit Bus,
weil der Schlitten am Pol bleiben muss.*

*Nicht nur in den Herzen ist's warm.
Die Biergarten sind voller Harm.
Weihnachtlich Flair überall.
Dieser Winter hat doch 'nen Knall.*

www.facebook.com/Gedichte.WolfgangGoers